

## Schöningh in Paderborn.

670. † Bonifacius-Blatt. 14. Jahrg. 1865. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. 6 N $\mathcal{A}$
671. Kirchenblatt, westfälisches, f. Katholiken. Red. v. J. Honcamp. 18. Jahrg. 1865. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* 1  $\mathcal{A}$  14 N $\mathcal{A}$
672. Volksblatt, westfälisches. Red.: J. Honcamp. 17. Jahrg. 1865. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \*\* 26 N $\mathcal{A}$

## Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

673. Schulblatt, Oldenburgisches. Red.: J. A. Havelkost. 16. Jahrg. 1865. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

## Seemann in Leipzig.

674. Lübke, W., Geschichte der Architektur. 3. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$
675. \* — Geschichte der Plastik v. den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Neue Ausg. 1. Lfg. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

## Steinhöfel'sche Buchh. in Verden.

676. † Zeitblatt, neues, f. die Angelegenheiten der lutherischen Kirche. Hrsg.: R. K. Münkel. Jahrg. 1865. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. \*\* 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

## B. Tauchnitz in Leipzig.

677. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 755. and 756. gr. 16. Geh. à \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$   
Inhalt: Oswald Cray by Mrs. H. Wood. 2 Vols.

## E. Trewendt in Breslau.

678. Baumann, C., die Köchin aus eigener Erfahrung. Allgem. Kochbuch f. bürgerl. Haushaltgn. 5. Aufl. 8. Cart.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
679. Jahrbuch der deutschen Viehzucht nebst Stammzuchtbuch deutscher Zuchttheerden hrsg. v. W. Janke, A. Körte, C. v. Schmidt. 2. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 4  $\mathcal{A}$

## Verlag der Frauendorfer Blätter in Frauendorf.

680. Blätter, vereinigte Frauendorfer. Allgemeine deutsche Gartenzeitg. Obstbaumsfreund, Bürger- u. Bauernzeitg. Red.: E. Fürst. Jahrg. 1865. Nr. 1 u. 2. gr. 4. pro cplt. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

## Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.

681. Mohr, F., Commentar zur preussischen Pharmacopoe nebst Übersetzung d. Textes. 3. Aufl. 5—8. Lfg. gr. 8. Geh. \* 2  $\mathcal{A}$
682. Schölmilch, O., Compendium der höheren Analysis. 2. Aufl. 2. Bd. 1. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

## Villaret in Erfurt.

683. Nienäcker, Predigt am 18. Decbr. 1864 als am Friedensfeste in der Garnison-Kirche zu Erfurt gehalten. 8. Geh. \* 2 N $\mathcal{A}$

## Wagner in Leipzig.

684. † Ben Chananja. Wochenblatt f. jüdische Theologie. Red.: E. Löw. 8. Jahrg. 1865. Nr. 1. gr. 4. Szegedin. pro cplt. \* 4  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
685. † Central-Blatt f. die deutsche Papier-Fabrikation v. C. A. A. Rudel. 16. Jahrg. 1865. Nr. 1. gr. 4. Dresden. pro cplt. \*\* 8  $\mathcal{A}$

## Walde in Löbau.

686. Drobisch, Th., Kunterbunt. Auserwähltes in Ernst u. Scherz. 13—16. Bfg. 8. à 2 N $\mathcal{A}$
687. Lubojagky, F., Röschen d. Pfarrers Tochter v. Taubenheim. Erzählung aus der Zeit Friedrich August d. Starken. 1—6. Bfg. 8. à 2 N $\mathcal{A}$
688. — die Waise v. Grünhain od. das Gericht der Todten. Erzählung aus dem Leben. 7—15. Bfg. 8. à 2 N $\mathcal{A}$

## Weber in Leipzig.

689. Bibliothek, deutsche. Sammlung seltener Schriften der älteren deutschen National-Literatur. Hrsg. u. m. Erläut. versehen v. H. Kurz. 7. Bd. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$   
Inhalt: Jörg Widram's Kollwagenbüchlein.

## Werner in Leipzig.

690. Hiecke, R. S., deutsches Lesebuch f. die untern u. mittlern Klassen v. Gymnasien u. Realschulen. 6. Aufl. Hrsg. v. D. Gändner u. G. Wendt. gr. 8. Geh. 27 N $\mathcal{A}$

## D. Wigand in Leipzig.

691. Jacoby, Dr. Joh., vor dem Criminalsenate d. Kammergerichts. Am 9. Janr. 1865. 8. Geh. \* 4 N $\mathcal{A}$

## Easterman in Tournai.

- Balbo, C., six nouvelles. Traduit de l'ital. par J. Gouraud. 8. In engl. Einb. 12  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
- Carleton, W., le mauvais oeil ou le spectre noir. Traduction de l'anglais. 8. Geh.  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$
- Didier, U., la ligne droite. 8. In engl. Einb. 12  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
- Escudero, Luisa et Mercédès suivi de la tache de sang. Trad. de l'espagnol par L. Poillon. 8. In engl. Einb. 12  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
- Gerny, G., les soldats du pape. Un dévouement filial. 8. Geh. 8 N $\mathcal{A}$
- Karr, Th. A., Contre un proverbe. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
- Léonard de Port-Maurice, le chemin du ciel. Trad. de l'ital. par F. I. J. Labis. 32. Geh.  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$
- Olivier, Th., Traité de zoologie élémentaire à l'usage des établissements d'instruction. 16. Geh.  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$
- Rebaudengo, Cours d'instructions familières sur les principaux points de la doctrine chrétienne. Trad. de l'ital. par Marchant et Richard. 6 Vols. 8. Geh. 4  $\mathcal{A}$
- Trésor, le petit, spirituel ou notions sur les scapulaires, chapelets, et divers objets de piété. 32. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

## Nichtamtlicher Theil.

## Verwenden und Verwandtes.

Der Sortimentsbuchhändler ist nicht ein Arzt, der eine Verordnung erläßt: „Dies und das sollst Du genießen, dies und das mußt Du meiden!“ und sie dann befolgt sieht. Er ist vielmehr ein Apotheker, der des Arztes Verordnungen ausführt. — Wer aber ist der Arzt?

Was im großen Garten des literarischen Lebens wächst, steht zum Genuß frei für den, der nach demselben verlangt. Verschlossene Beete gibt es nicht, die der Buchhändler versperrt, von denen der Begehrende abgewiesen wird. Was da wächst, muß sogar genossen werden und es wird genossen. Man weiß, es ist da, und diese Kunde von seiner Existenz ist eine Anweisung auf Leben, Fortdauer, ja gewissermaßen auf ein ewiges Leben. Das Publicum, vor allem das gelehrte, läßt sich gar nichts entgehen, nicht das Kleinste. Denn Alles, auch das Kleinste gehört zum Ganzen. Was heute unter einem verbergenden oder überwuchernden Busche bescheiden und unbekannt vegetirt, zeigt sich vielleicht morgen schon in vollem Licht, wenn jener Busch abstarb oder ausgerissen ward. Auf zweierlei kommt es an: welcher Geist, welche Lebensdauer wohnte der kleinen Pflanze bei, welche Pflege fand sie?

Vieles kann der Buchhändler thun — Macht über Leben und Tod hat er aber nicht!

Alles, was aus der Presse hervorgeht, wird verzeichnet, registriert, der Titel wird in die betreffenden Rubriken, in die Fachkataloge gestellt, er taucht hin und wieder auf in Anmerkungen zu Werken, die ähnliche Stoffe behandeln, in Vorreden und Nachreden und vielfach sonst hier und da. Das Erscheinen, das Vorhandensein eines Buches ist ein unläugbares, nie zu verwischendes historisches Factum. Jedes Buch ist eine Stufe, auf welche sich ein zweites Buch, oft mehrere Bücher stellen, ist einer der Ringe, die den Stamm bilden. Ein Buch ist oft der Gründer eines ganzen Geschlechtes, jedes Buch gehört zu einem solchen Baum, sei es Wurzel, Stamm, Blatt, Frucht, welcher Zweig.

Durch Menschenhand sind solche Bäume nicht zu fällen. Ein Blatt, eine Hand voll Blätter können Berufene und Unberufene pflücken, verbergen, verstecken, aber nicht vernichten. Vernichten kann nur der ewige Prozeß in der Natur selbst, in welchem aus dem Tode neues Leben erwächst.

Ich verlasse die Bilder und spreche es mit fester Ueberzeugung aus, daß der Sortimentsbuchhandel ein Buch befördern, einem